

Hersteller über Schimmel an Dachuntersichten

Umfrage Raphael Briner **Das Problem «Schimmelpilz an Dachuntersichten» und dessen Ursachen sind allgemein bekannt. Zur Lösung gibt es verschiedene konstruktive und materialtechnische Möglichkeiten. Dies hat eine Umfrage bei den Partnerfirmen des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV ergeben.**



Tauwasser, zum Beispiel auf Dachuntersichten oder gedämmten Fassaden, erhöht das Befallrisiko. (Bild: Brillux)

Bosshard + Co. AG

Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Ja, dieses Problem ist nicht neu und betrifft Dachuntersichten an Alt- und Neubauten. Es kann praktisch alle Baustoffe betreffen. In den letzten zehn Jahren verzeichnen wir mehr Anfragen zu dieser Thematik.

Was sind die Ursachen?

Es sind bauphysikalische Auslöser. Wasser ist das Grundproblem. Schimmel benötigt Feuchtigkeit und versorgt sich mit Nährstoffen aus dem Untergrund. Entsteht an Dachuntersichten aus bauphysikalischen Gründen Kondensat, besteht

das Risiko der Schimmelpilzbildung. Einflussfaktoren: Konstruktion, Dämmtechnik, verwendete Werkstoffe und eventuell Beschichtungen, Makro und Mikroklima, Luftverschmutzung usw. Nicht fachgerecht ausgeführte Renovierungen können aus einer problemlosen Dachuntersicht eine verschimmelte machen.

Welche Lösungsvorschläge/Systeme bieten Sie als Lieferant an?

Wir können bei konstruktiven Mängeln bestimmte Produkte mit temporär wirkenden Filmschutzmitteln ausrüsten. Bei Holz sollte Tauwasser nicht stunden- oder tagelang auf der Beschichtung stehen. Wir bieten Systeme für praktisch jeden Untergrund an. Maler müssen sich auch mit Pflege/Unterhalt beschäftigen. Nicht immer ist die «chemische Keule» gerechtfertigt. Oft lässt sich Schimmel durch Abwaschen entfernen. Im hochgedämmten Neubau ist auf die Vermeidung von kondenswassergefährdeten Konstruktionen zu achten. *Wolfram Selter*

Brillux Schweiz AG

Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Die Beeinträchtigung von beschichteten Flächen wie Fassaden oder auch Dachuntersichten durch mikrobiellen Bewuchs sind ein bekanntes Thema. Es muss aber nicht zum Problem werden, wenn der Auftraggeber im Vorfeld über das Befallrisiko ausreichend aufgeklärt wird.



Links und unten: Für einen Feldversuch wurden an einem Einfamilienhaus verschiedene Farbsysteme appliziert – mit unterschiedlichen Resultaten nach drei Jahren. (Bilder: Kabe)

Was sind die Ursachen?

Grundsätzlich gilt: Was trocken bleibt, bleibt algen- und pilzfrei. Dachuntersichten bleiben oft durch Kondenswasser lange feucht. An der feuchten Oberfläche sammeln sich Schmutzpartikel, Blütenpollen und andere organische Substanzen. Das sind ideale Bedingungen für die Ausbreitung von Schimmelpilzen.

Welche Lösungsvorschläge/Systeme bieten Sie als Lieferant an?

Mit Protect bietet Brillux ein flexibles Schutzkonzept, denn Verarbeiter und Kunden haben die Wahl: Fassadenfarben, Putze und Holzbeschichtungen sind mit und ohne Protect-Ausstattung erhältlich. Durch die Wirkstoffe der Protect-Qualitäten sind kritische Flächen wie Dachuntersichten optimal geschützt. Beim Einsatz auf Fenstern und Türen, die in regelmässigen Zyklen gereinigt werden, raten wir von Filmschutzmitteln ab. *Johannes Gerdes*

Colores AG

Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Wir werden immer wieder damit konfrontiert.

Was sind die Ursachen?

Schimmel wächst nur bei Vorhandensein einer Nahrungsquelle (immer vorhanden) und Wasser. Die Ursache ist also immer Wasser/Feuchtigkeit. Feuchtigkeit kann durch ein undichtes Dach, feh-

lende oder falsche Dampfsperren und damit Kondensat im Dachbereich oder aber durch Kondensat, das oberhalb permanent geöffneten Fenstern (Dampfanzügen) entsteht, ins Holz eindringen.

Welche Lösungsvorschläge/Systeme bieten Sie als Lieferant an?

Die Ursache der Feuchtigkeit muss gefunden und beseitigt werden. Dauerhaft feuchtes Holz oder feuchte Oberflächen allgemein können mit anstrichtechnischen Mitteln nicht vor biologischem Befall geschützt werden. *Daniel Römer*

Dold AG

Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Das Phänomen ist bekannt, tritt aber nicht regelmässig und nicht bei bestimmten Produktanwendungen auf. Aus diesem Grund ist die vorsorgliche Ausrüstung von Anstrichen für Dachuntersichten mit Fungiziden generell mit Vorsicht anzugehen.

Was sind die Ursachen?

Das Problem ist sehr komplex. Die drei Hauptursachen sind:

- Tagsüber erwärmt sich die ungedämmte Dachuntersicht. Durch die nächtliche Abkühlung entsteht eine Tauwasserbildung an der Oberfläche.
- Untersuchungen belegen, dass beispielsweise undichte Dampfsperren zu warmen Luftströmen führen, die



unter Einfluss weiterer Faktoren ein Schimmelwachstum begünstigen.

- Schimmel braucht Nahrung und diese findet er in organischen Bestandteilen wie Blütenpollen und sonstigen, meist pflanzlichen Ablagerungen, die über die Luft transportiert werden.

Welche Lösungsvorschläge/Systeme bieten Sie als Lieferant an?

Eine fungizide Ausrüstung ist möglich, aber nicht immer sinnvoll. Dämmung und Dampfsperre sind zu prüfen und allenfalls zu optimieren. Glatte und seidengänzende Decklacke wie Synthosatin oder Doco Finish mindern die Anhaftung organischer Teile. Farben wie Holzdispersionen eignen sich wegen Offenporigkeit und rauher Oberfläche weniger zur Vermeidung von Schimmel. Aus konstruktiven Gründen gefährdete Dachuntersichten sollte man regelmässig reinigen. Lacke lassen sich aufgrund ihrer Oberfläche besser reinigen als offenporige Farben.

Roger von Niederhäusern →

Roter Balken, Anstrich
Holzdispersion.
(Bild: Sax)



Kabe Farben

Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Es kommt immer wieder einmal vor und dies vor allem bei grösseren Vordachkonstruktionen. Meistens betrifft es nicht nur wässrige, sondern auch lösemittelhaltige Anstrichstoffe.

Was sind die Ursachen?

Schimmel ist mehrheitlich bei ungedämmten Dachuntersichten feststellbar. Wir gehen davon aus, dass sich in-

folge nächtlicher Wärmeabstrahlung an der Dachuntersichtoberfläche Kondensat (= erhöhte Feuchtigkeitsbelastung) ansammelt und so sich kontinuierlich ein Pilz- und Schimmelbefall «aufbauen» kann.

Welche Lösungsvorschläge/Systeme bieten Sie als Lieferant für dieses Problem an?

Bei übergrossen Dachüberständen ist eine Dämmung am besten. Das ölige Jotun-Anstrichsystem bewährt sich in einem langfristigen Versuch von Kabe am besten. Das System ist eine deckende Lasur – eigentlich ein Widerspruch, denn eine Lasur ist für Licht teilweise durchlässig und nicht deckend. Sie bietet vollen UV-Schutz und durch Verzicht auf Füllstoffe eine Lasur-Optik, die insbesondere auf strukturierten Flächen trotz deckender Pigmentierung die Natürlichkeit von Holz hat. Das Bindemittel bewirkt eine hohe Elastizität. Pius Fürer

Rupf & Co. AG

Ist Ihnen beziehungsweise Ihrer Firma das Problem Schimmelpilz an Dachuntersichten bekannt?

Dies ist eine Problematik, die uns bekannt ist. In Gebieten mit überdurchschnittlich vielen Nebeltagen, hohen Feuchtigkeiten und Grünbewuchs tritt Schimmelpilz an Dachuntersichten bevorzugt auf. Dieser ästhetische Mangel kann teilweise bereits nach zwei Jahren zu ersten Reklamationen führen.

Pilzbefall an einem Neubau nach drei Jahren. Die Dachuntersicht wurde mit einem wässrigen Acrylsystem gestrichen. (Bild: Kabe)





Links und rechts unten:
Nicht nur mit Ölfarben,
sondern auch mit Acryllack
beschichtete Untersichten
können biogenen Befall auf-
weisen. (Bilder: Sax)

Rechts: Aussenflächen
unterliegen einer Vielzahl
unterschiedlicher Faktoren,
die Einfluss auf das Wachs-
tumsrisiko von Algen und
Pilzbefall nehmen.
(Grafik: Brillux)



Was sind die Ursachen?

Die hohe Wasserquellbarkeit des ge-
trockneten Ölfarbenanstriches erhöht
die Gefahr der Verschmutzung und Ver-
pilzung (gut ersichtlich vor allem bei
weissen und sehr hellen Farbtönen). Un-
tersichten, die nur langsam abtrocknen
(nach einem Regen oder jeweils mor-
gens nach Tauwasser über Nacht), blei-
ben länger feucht als zum Beispiel An-
striche auf Basis von Acryl oder Kunst-
harzen. Zudem sind fungizid wirkende
Blei- und Zinkweisspigmente heute ver-
boten.

**Welche Lösungsvorschläge/Systeme
bieten Sie als Lieferant an?**

Gerade für helle Farbtöne empfehlen wir
einen fungiziden Zusatz, den der Ma-
ler selbst in den Schlussanstrich ge-
ben kann. Auch versuchen wir unsere
Kunden auf die Problematiken der Öl-
farben aufmerksam zu machen. Die be-
grenzte Kreidungs- und Farbtonresistenz
und, wie erwähnt, die relativ starke Ver-
schmutzungs- und Pilzanfälligkeit wer-
den angesprochen. Je nach Art und Qua-
lität des Untergrunds kann auf einen
Acryllack oder ein Kunstharz ausgewi-
chen werden. *Ruedi Anliker jun.*

Sax-Farben AG

**Ist Ihnen das Problem Schimmelpilz an
Dachuntersichten bekannt?**

Ja, natürlich ist uns das Problem be-
kannt. Schimmelpilze gehören zu uns
und sind natürlich. Allerdings werden in

unserer sensiblen Umwelt Schimmelpil-
ze nicht mehr akzeptiert.

Was sind die Ursachen?

Klimatische Veränderungen und als Fol-
ge davon sehr hohe Feuchtigkeit auf den
Oberflächen; Tendenz zu hellen Anstri-
chen an den Untersichten; schadstoff-
freie Anstrichstoffe; keine schwermetall-
haltige Pigmente, möglichst kein Einsatz
von Bioziden. Betroffen sind alle An-
strichsysteme, wobei Ölfarben oftmals
etwas empfindlicher sind, da sie eine
hohe Wasserquellbarkeit und im Früh-
stadium eine weiche Oberfläche haben.

**Welche Lösungsvorschläge/Systeme
gegen Schimmelpilzbefall bieten Sie
als Lieferantefirma den Unternehmern
an?**

In der Regel sollte man versuchen, film-
geschützte Farben einzusetzen und ent-
sprechende Vorarbeiten auszuführen.
Wartung, Unterhalt und Pflege wäre
wichtig, aber meistens an Dachunter-
sichten nur schwer durchführbar. Kun-
den sind in diese Richtung zu informie-
ren. Vor den Arbeiten ist die Umgebung
zu beobachten und der Untergrund auf
möglichen Pilzbefall zu beurteilen.

Jürgen Dombrowski ■

